# *Doberlug und das sächsische Brandenburg*

Die Ausstellung erzählt die Geschichte des einst sächsischen, heute brandenburgischen Ortes Doberlug in mehreren Kapiteln mit vielen historischen Objekten illustriert und multimedial aufbereitet. Gleichzeitig setzt sie Doberlug in den Kontext des über Jahrhunderte sächsisch geprägten Landstrichs, der 1815 an Preußen fiel. Dabei wird die Geschichte des Ortes beginnend mit der Stiftung des Doberluger Klosters im Jahr 1165 ebenso beleuchtet wie seine Glanz- und Blütezeit unter der Herrschaft der wettinischen Nebenlinie Sachsen-Merseburg im 17. und 18. Jahrhundert. Doberluger Persönlichkeiten, darunter der Dichter Heinrich Clauren, illustrieren den geistigen Kosmos, der sich um das Schloss bildete. Den Schlusspunkt der Präsentation setzen Aspekte des sächsischen Brandenburgs, insbesondere seine Künstler und die Adelsresidenzen des Territoriums.

Begleitet wird die Ausstellung von Animationen des sächsischen Silhouettentrickfilmers Dr. Klausjörg Herrmann. Mehrfach für seine Arbeiten mit Preisen bedacht, arbeitet Herrmann in der Tradition von Lotte Reiniger, die den Silhouettentrick um 1921 entwickelte, und ist heute einer der wenigen Menschen, die diese Kunst noch beherrschen.

Die Naturgeschichte des Landstrichs vermittelt im Schloss das moderne Besucherinformationszentrum des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft.

Museum Schloss Doberlug im Museumsverbund Elbe-Elster
Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322 688 8520, museum-schlossdoberlug@lkee.de


Weitere Informationen & Veranstaltungen
www.museumsverbund-lkee.de
www.facebook.com/museumsverbund
www.instagram.com/museumsverbundee

**Öffnungszeiten**
April bis September | Di – So 11.00–18.00 Uhr
Oktober bis März | Di – So 11.00–17.00 Uhr
Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

**Tickets**
8,00 Euro, ermäßigt 4,00 €
Familienticket 20,00 €
Gruppen ab 15 Personen 6,00 €

**Führungen**
Gruppen bis 15 Personen pauschal 30,00 €,
für Gruppen ab 15 Personen 2,00 € pro Person,
jeweils zuzüglich Eintritt.

**Erleben Sie vier Museen des Verbunds mit einem Ticket**
Kombiticket des Museumsverbunds Elbe-Elster 16,00 €

**Audioguides**
Für Kinder und Erwachsene im Ticket enthalten.

**Barrierefreiheit**
Das Schloss ist vom Besucherparkplatz aus barrierefrei erreichbar, ebenso wie alle Ausstellungsräume.

Öffnungszeiten und Entgelte Stand 11/2025.


Impressum
Text und Redaktion Museumsverbund Elbe-Elster
Fotos MVEE/A. Franke, V. Rösler
Gestaltung Gabriela Weidner

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“
Förderer des Museumsverbunds Elbe-Elster

MUSEUMSVERBUND Landkreis Elbe-Elster


Landkreis Elbe-Elster

MUSEUM Schloss Doberlug

# MUSEUM SCHLOSS DOBERLUG

## Brandenburgs sächsische Perle

Die Geschichte von Schloss Doberlug ist untrennbar mit den sächsischen Wettinern verbunden. Die prachtvolle Anlage gehörte einst zum Besitz der Kurfürsten von Sachsen. Als Jagdschloss der Sachsen-Merseburger Herzöge erlebte sie im 17. und 18. Jahrhundert unter der gleichnamigen sächsischen Sekundogenitur eine Blütezeit. Später nutzen Sachsen und nach 1815 Preußen das Schloss als Verwaltungs- und Wohngebäude sowie als Gefängnis, bevor es in der DDR als Kaserne dienen musste. 1994 erwarb die Stadt Doberlug-Kirchhain das Ensemble und ließ es bis 2014 glanzvoll restaurieren. Ein besonderer Reiz entsteht heute aus dem Zusammenspiel des Schlosses mit dem benachbarten Refektorium und der Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters.

## Vom Feinsten Preußische Adelsschätze in sächsischen Mauern

Das Museum Schloss Doberlug präsentiert ein bedeutendes Zeugnis europäischer Adelskultur in deutschem Museumsbesitz: Die Sammlung Dohna-Schlobitten umfasst rund 2.000 Objekte des 16. bis 19. Jahrhunderts, darunter Gemälde, Grafiken, Bücher, Skulpturen, Möbel, Textilien, Silber, Glas und Porzellan. Sie gehörten einst zum Inventar von Schloss Schlobitten, dem Stammsitz der Burggrafen, Grafen und Fürsten zu Dohna-Schlobitten, und geben in Doberlug Auskunft über Aspekte mitteleuropäischer Adelskultur. Die Sammlung kam als Leihgabe der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nach Südbrandenburg. Besucher und Besucherinnen entdecken in zehn Ausstellungskapiteln eine Vielfalt, die von kostbaren Silberhumpen, Gemälden und Tapisserien bis hin zu Spazierstöcken, Knöpfen oder Haarnadeln reicht. Dieser detailreiche Objektkosmos gibt spannende Einblicke in adelige Erinnerungskultur, Heiratsstrategien oder standesgemäße Selbstinszenierung. Interaktive Medienangebote ergänzen und vertiefen.